

BUCHTIPP AUS
DER BIBLIOTHEK

«Der Mann, der
zweimal starb»

Der zweite Fall für die rüstigen
Hobbydetektive. Ein Roman
von Richard Osman.

Es ist ein friedlicher Donnerstagmorgen in der Seniorenresidenz in Kent, als Ex-Agentin Elizabeth einen Brief aus der Post fischt. Darin bittet ein langjähriger Freund und Ex-Kollege um ihre Hilfe: Es geht um gestohlene Diamanten und einen Mafioso, der vor nichts zurückschreckt, um sie zurückzubekommen. Bei ihrem wöchentlichen Treffen im Puzzlezimmer der Residenz weilt Elizabeth den Donnerstagsmordclub ein. Gemeinsam mit Joyce, Ibrahim und Ron macht sie sich auf die Jagd nach einem skrupellosen Mörder. Und wenn sie auch die Diamanten finden? Nun, wäre das nicht ein schöner Pensionsbonus?

Eigentlich sollte man meinen, dass es in einem Seniorenwohnheim im südlichen Kent eher beschaulich zugeht und die alten Leute einen entspannten Lebensabend geniessen. Doch weit gefehlt. Denn in der verschlafenen Seniorenresidenz wohnt auch der aus dem ersten Roman bekannte «Donnerstagsmordclub», eine respektlose, neugierige Rentnertruppe, die sich nur allzu gern mit alten Kriminalfällen beschäftigt. Die bekommen auch bald ordentlich zu tun, denn es häufen sich Leichen von für die Gesellschaft mehr oder weniger nützlichen Menschen. Die vier noch sehr rüstigen Heimbewohner nehmen die Sache in die Hand, und sogar die örtliche Polizei weiss ihren hilfreichen Einsatz zu schätzen.

«Der Mann, der zweimal starb» ist eine vergnügliche Lektüre mit spannenden Rätseln, ungeahnten Verwicklungen und scharfsichtigen Rentnern, die geistig hellwach die rechte Idee zur rechten Zeit haben. Nebenbei erhalten die Leser Einblicke in gesundheitliche Schwachstellen des menschlichen Körpers, die das Alter nun mal mit sich bringen. Doch lassen sich die Leuten davon nicht unterkriegen, frei nach dem Motto: Ein gesunder Geist wohnt in einem gesunden Körper.

Die Lektüre dieses heiteren Kriminalromans ist entspannend und genusslich zugleich. Autor Richard Osman berichtet pointiert und spannend über die sehr muntere, sympathische und clevere Rentnertruppe. Seine Sprache macht die Story gut lesbar – besonders, da er das typisch britische satirische Zwinkern zwischen den Zeilen nicht vermissen lässt. Der zweite Fall für den Donnerstagsmordclub ist beste humorvolle und facettenreiche Unterhaltung.

Online reservieren:
www.winmedio.net/kloten
Taglich weitere Tipps:
www.facebook.com/Stadtbibliothek.Kloten

Suchen Sie den idealen Platz für Ihre
WERBUNG!

Ich berate Sie gerne.

Bruno Imhof
Verkaufsfleiter
Tel. 044 810 16 44
anzeigen@
stadt-anzeiger.ch
www.stadt-anzeiger.ch



Feierabend an der Tramstation

Von 1. Juli bis 3. September bieten Bewohnerinnen und Bewohner des Glattparks wieder Quiz-, Comedy- und Musikabende – oder einfach Gelegenheit, Freitag- und Samstagabende an der «Tramstation Glattpark» zu geniessen.

Roger Suter

Die gelungene Idee von 2021 findet eine Fortsetzung: Am 1. Juli öffnet die «Tramstation Glattpark» ihre Container. Das OK um Michael Frühauf hat sie frisch bemalt und ein paar Graffiti übermalt und befüllt sie bis nächste Woche mit Getränken und Mobilbar zum Sitzen. Auch Kleinigkeiten zum Essen werden vorhanden sein.

Anders als bei der Erstausgabe finden die Events nur noch freitags und samstags statt, jeweils erst ab 18, aber unverändert bis 22 Uhr. «Es soll nicht jeden Abend eine Grossveranstaltung werden», so Michael Frühauf. «Wir nehmen Rücksicht, lassen die Events bewilligen und arbeiten gut mit der Stadtpolizei zusammen.»

Eröffnet wird die Saison 2022 am Freitag, 1. Juli, mit Musik von Giovanni, am Samstag, 2. Juli, spielt «Ask Alice» Rock. Am Samstag, 3. Juli, findet eine Stand-up-Comedy-Night in englischer Sprache statt,

am Freitag, 15. Juli, eine Quiz- und am Samstag, 16. Juli, eine Karaoke-Night – eine Neuerung, die das OK ausprobieren will.

Das August-Programm sei bewusst noch offen: «Wir sind offen für weitere Ideen, die Bühne soll der Nachbarschaft gehören», findet Frühauf.

In seinem Team, das auch mit dem Quartierverein zusammenarbeitet, gab es einige Wechsel: Mitgründer Hoisun Ng und Lionel Schild helfen «nur» noch an der Bar, dafür seien zwei Gäste der ersten Stunde nun dabei. Dennoch sucht die Crew noch Helferinnen und Helfer für die Getränkeausgabe (tramstationglattpark@gmail.com); die Getränkekarte ist einfach gehalten, eine Schicht dauert zweieinhalb Stunden, als Benefits winkt ein Apéro zu Beginn und ein Helferessen im September.

Informationen:
www.tramstation-glattpark.ch



Die Container wurden gemäss Baubewilligung platziert und danach frisch gestrichen.

BILD ZVG

DER GUTE RAT

«Eine gute Zukunft für Ihr Kind finden!»

Es schreibt Ihnen eine alleinerziehende Mutter. Ich war nie verheiratet, es war damals so ein «Unfall», der für mich aber Glück bedeutet bis heute! Lena ist jetzt sechs Jahre alt, im Kindergarten und es fehlt uns an nichts! Da ich in einer Tageskrippe angestellt bin, kann die Kleine fast immer bei mir sein. Trotzdem sehnte ich mich immer häufiger nach einem Mann und einem Vater für uns. Durch ein Zeitungsinsert habe ich vor zwei Jahren einen Strafgefangenen kennen gelernt. Der gegenseitige Briefwechsel gab mir Mut und wachsendes Vertrauen. Vor 18 Monaten wurde er entlassen, und wir haben dann zusammengelebt. In dieser Zeit versuchte ich alles, um meine Liebe zu beweisen und ihm einen neuen Start zu ermöglichen. Nun ist er aber trotzdem rückfällig geworden und sitzt wieder für längere Zeit in Haft. – Ich kann nicht sagen, dass ich ihn nicht mehr liebe, doch sehe ich keine Hoffnung mehr. Ich muss zudem in erster Linie auch an mein Kind denken, das – genau so wie ich – eine bessere und vor allem fröhlichere Zukunft wünscht. Darf ich aber diesen Mann verlassen? Er



«Niemand ist ein
Versager, wenn ihm
trotz Einsatz und bestem
Willen etwas misslingt.»

Beatrice Petrucco
Diplomierte Psychologin

droht mir nämlich, in diesem Falle würde er ganz aufgeben. Der Entschluss fällt mir sehr schwer!

Wie ich Ihrem Schreiben – das ich hier nur auszugsweise wiedergegeben habe – entnehme, haben Sie für diesen Mann alles nur Erdenkliche getan, und er ist trotzdem rückfällig geworden. Er war nicht stark genug, ganz neu anzufangen! Und Sie haben sich nach meiner Ansicht eine Aufgabe gestellt, die lobenswert, aber in diesem speziellen Fall wahrscheinlich nicht lösbar war. Niemand ist ein Versager, wenn ihm trotz Einsatz und bestem Willen etwas misslingt. Das ist höchstens eine ernst zu nehmende Warnung: Als alleinerziehende Mutter und als Krippenhelferin müssen Sie immer nur geben und haben dabei ganz vergessen, an sich selbst zu denken! Geben und Nehmen sind aus dem gesunden Gleichgewicht geraten. Sie haben aber noch ein wichtiges, realisierbares Ziel – die bessere Zukunft für Ihr Kind und für Sie selbst. Arbeiten Sie darauf hin.

Beatrice Petrucco,
dipl. Psychologin, Kloten

Lieblingsorte der Jugendlichen

Wo ist dein Lieblingsort in Opfikon? Zeichne deinen Lieblingsort für uns. Wieso ist es dein Lieblingsort? Was fehlt dir dort? Die Jugendarbeit möchte das wissen und ist mit Musik, Getränken, Snacks, dem Töggelkasten und dem bekannten Sofa direkt vor Ort. (pd.)

25. Juni, 14–17 Uhr Rollpark, Schulstrasse; Sascha Cattaneo, 079 418 52 73, sascha.cattaneo@opfikon.ch

PFADI GRYFENSEE

Wölflitreffen

Nächsten Samstag findet die nächste Aktivität der Wolfsmeuten Konstantinopel und Akropolis der Pfadabteilung Gryfensee statt. Sie beginnt um 14 Uhr und endet um 16.30 Uhr im Pfadheim Tambel. Mitnehmen sollte man Wanderschuhe, Uniform, etwas zu trinken und «gueti Luuna», sich anmelden bei Emil Murbach/pitchu@gryfensee.ch. Euses Bescht, Scary und Menea & Pitchu

Donnerstag, 23. Juni

9 bis 11.15 Uhr: **Nähshop** für textile Änderungen und kleinere Neuanfertigungen. Ort: Zunstrasse 1. Kontakt: Telefonische Auskunft erteilt Frau Beatrice Begni, 044 862 75 80.

19 bis 20.30 Uhr: **Schülerkonzert**. Es musizieren die Schüler und Schülerinnen von Esther Magrinya (Klavier). Ort: Singsaal Lättenwiesen, Giebelstrasse 48. Kontakt: Musikschule Opfikon, Frommer Stephan, stephan.frommer@schule-opfikon.ch.

Freitag, 24. Juni

9.30 Uhr: **Wanderung**. Egetswil–Nussbaumen–Bühlach (2½ Std.). Ort: Treffpunkt: Bahnhof Glattbrugg. Kontakt: Anlaufstelle 60+, Vreni und Bruno Schild, 044 810 51 72, 079 213 39 15, 079 364 36 90, 60plus@opfikon.ch.

15.30 bis 17.30 Uhr: **Familientreff Spielplatz Rohrstrasse**. Der Treff findet bei schönem Wetter statt und richtet sich an Kinder und Eltern. Das Quartiermobil ist auch vor Ort. Ort: Spielplatz Rohrstrasse, Rohrstrasse 35. Kontakt: Familienarbeit Opfikon, Karin Geiser, karin.geiser@opfikon.ch.

Freitag, 24. Juni, bis Sonntag, 26. Juni
Jazz am See. Ort: Glattparksee. Kontakt: Quartierverein Glattpark, Sascha Zimmermann, info@qv-glattpark.ch.



Samstag, 25. Juni

9.30 bis 11.30 Uhr: **Seniorenbrockenstube für Jung und Alt**. Seniorenbrockenstube nimmt gut erhaltene Kleinmöbel, Geräte und Haushaltsartikel entgegen und verkauft diese weiter. Ort: Alterszentrum Gibeleich, Talackerstrasse 70. Kontakt: Anlaufstelle 60+, AZ Gibeleich, 044 829 85 85, 60plus@opfikon.ch.

14 bis 17 Uhr: **Nimm Platz 2022**. Die Jugendarbeit ist mit Musik, Getränken, Snacks, dem Töggelkasten und dem bekannten Sofa direkt vor Ort. Ort: Rollpark Opfikon. Kontakt: Sascha Cattaneo, 079 418 52 73, sascha.cattaneo@opfikon.ch.

17 bis 20 Uhr: **Sommer Quartier-Café – Pizza und Kino**. Ort: Rollpark Opfikon, Schulstrasse 8. Kontakt: Emanuel Kressig, 079 336 66 61, emmanuel.kressig@opfikon.ch.

Montag, 27. Juni

14 bis 16 Uhr: **Computeria**. Ein Team von Freiwilligen bietet Ihnen nach besten Kräften Unterstützung bei Ihren Fragen und Problemen rund um den Computer. Ort: Alterszentrum Gibeleich, Raum der Stille, Talackerstrasse 70. Kontakt: Anlaufstelle 60+, 044 829 85 50, 60plus@opfikon.ch.

Dienstag, 28. Juni

10 bis 17 Uhr: **Velotour für geübte Fahrer**. Dielsdorf–Buchs–Würenlos (55 km), Picknick mitnehmen. Ort: Treffpunkt P gegenüber Hotel Airport. Kontakt: Anlaufstelle 60+, Peter Debrunner, 044 810 04 53 / 079 466 76 63, 60plus@opfikon.ch.

Mittwoch, 29. Juni

14.30 bis 16.30 Uhr: **Bastelnachmittag für Familien mit Kindern im Ara Glatt**.

Im Spielraum Ara Glatt bieten wir ein Mal pro Monat ein kreatives Bastel- oder Werkangebot an. Ort: Spielraum Ara Glatt, Eingang: Electra-Strasse oder Opfikerpark. Kontakt: Familienarbeit Opfikon, Jeannette Sestito, jeannette.sestito@opfikon.ch.

15 bis 18 Uhr: **Sommer-Quartier-Café**. Quartier-Café mit Kuchen, Spielen, Mal- und Bastelecke. Ort: Rollpark Opfikon, Schulstrasse 8. Kontakt: 079 336 66 61, emmanuel.kressig@opfikon.ch.

17 bis 18.30 Uhr: **Seniorenbrockenstube für Jung und Alt**. Seniorenbrockenstube nimmt gut erhaltene Kleinmöbel, Geräte und Haushaltsartikel entgegen und verkauft diese weiter. Ort: Alterszentrum Gibeleich, Talackerstrasse 70. Kontakt: Anlaufstelle 60+, AZ Gibeleich, 044 829 85 85, 60plus@opfikon.ch.

Donnerstag, 30. Juni

9 bis 11.15 Uhr: **Nähshop** für textile Änderungen und kleinere Neuanfertigungen. Ort: Zunstrasse 1. Kontakt: Telefonische Auskunft erteilt Frau Beatrice Begni, 044 862 75 80.

17 bis 20 Uhr: **Sommer-Quartier-Café – Quartier-Bar**. Ort: Rollpark Opfikon, Schulstrasse 8. Kontakt: Emanuel Kressig, 079 336 66 61, emmanuel.kressig@opfikon.ch.